

Das BTHG (Bundesteilhabegesetz) hat uns in Hessen vergessen!

Ab dem 01.07.2023 können wir Genesungsbegleitende im sozialpsychiatrischen Bereich nicht mehr als qualifizierte Hilfskräfte oder qualifizierte Fachkräfte, sondern nur noch als sonstige Kräfte eingesetzt werden.

Bisher galten wir in Hessen wenigstens als qualifizierte Arbeitskräfte. Warum jetzt nicht mehr?

Wir sind qualifizierte EX-IN Genesungsbegleitende, nicht irgendwelche Hilfskräfte. Unser reflektiertes Expertenwissen aus Erfahrung ist unersetzbar! Dieses Wissen steht in keinem Fachbuch, denn unsere Krisenerfahrung ist unsere „Berufserfahrung“!

Die neuen Rahmenverträge des Landeswohlfahrtsverbands Hessen treten unsere Arbeit mit Füßen! Wer aus der Politik oder vom LWV kommuniziert mit uns auf Augenhöhe? Das Potential von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung muss auch in Hessen als Ressource wertgeschätzt werden. Wir leben Recovery und Empowerment! Wer Krisenerfahrungen teilt, weiß worüber gesprochen wird! Wir runden das sozialpsychiatrische System ab!

Seit 01.01.2023 ist das Bundesteilhabegesetz deutschlandweit in Kraft getreten.

Wir zertifizierte EX-IN Genesungsbegleitende fühlen uns vergessen:

WIR haben reflektiertes WIR WISSEN

WIR sind Hoffnungsträger

WIR kennen Symptome, den Leidensdruck und den langen Weg zur Genesung

WIR verstehen Betroffene, da wir dieselbe Erfahrung teilen

WIR vermitteln das Gefühl von Zugehörigkeit

WIR unterstützen direkt bei der Bearbeitung der persönlichen Geschichte

WIR sind Vorbilder für die Genesung

WIR ermöglichen Teilhabe

WIR unterstützen auf dem Weg zur Selbstbestimmung

Wo ist „mehr Teilhabe“, wo sind „mehr Möglichkeiten“ oder wo ist „mehr Selbstbestimmung“ durch das BTHG in Hessen?



Ein recoveryorientierter Arbeitgeber möchte mit EX-IN Genesungsbegleitenden zusammenarbeiten! Diese Chance wird Ihnen genommen. Die Sozialspsychiatrie verliert die Möglichkeit, sich durch die Perspektiven der Genesungsbegleitenden qualitativ weiterzuentwickeln. So ist keine Integration des Erfahrungswissens mehr möglich. Es wirkt, als wären die Arbeitgeber vor Ort jetzt die Bösen.

Dem EX-IN Konzept liegt die Idee zugrunde, dass dieses Wissen um Genesung für die Psychiatrie-Erfahrenen nutzbar wird. Individuell, aber auch als Wir Wissen in der Psychiatrie-Szene. Und genauso als Werkzeugkoffer und Haltung, um zu bezahlten Fachkräften im sozialpsychiatrischen System zu arbeiten.

Bundesweit wird das so gesehen, warum nicht auch in Hessen?

Wir fordern Verhandlungen ein und Bitten um Gespräche auf Augenhöhe.

EX-IN Hessen e.V. Marburg
LAG EX-IN Hessen e.V.
St. Elisabeth Verein Marburg e.V., OIKOS Sozial- und Teilhabezentrum
EX-IN Deutschland e.V.

Liebe Mitwirkende,

Unsere Kundgebung gegen die neuen Rahmenverträge des Landeswohlfahrtsverbands Hessen

finden am **28.06.23 von ca. 13 -15 Uhr bei dem Ministerium für Integration und Soziales, Sonnenberger Str. 2/2a in 65193 Wiesbaden statt.**

Das Ordnungsamt hat mitgeteilt, dass **der Gehweg vor dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für die Kundgebung zu schmal ist.** Wir können **aber die Grünfläche direkt neben dem Ministerium** (siehe Bild unten) als **Kundgebungsfläche** nutzen.



Wir hoffen, dass wir noch weitere Personen zur Unterstützung vor Ort antreffen werden. Auch wenn wir nur wenige Personen sind, so wollen wir uns zeigen und auf uns aufmerksam machen!

Eine weitere Bitte: Es scheint ein sonniger Tag zu werden. Bitte nehmt genug zu trinken und genug Sonnenschutz mit, wir möchten gerne verhindern, dass es aufgrund der Hitze zu gesundheitlichen Problemen kommt.

Da wir auf einer Wiese sind, kann auch eine Picknickdecke wertvoll sein, um sich zwischendurch zu setzen :)

Wir freuen uns auf euch! Wir sehen uns in Wiesbaden!

Euer Kundgebungsausschuss